

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
Literaturverzeichnis .....	XXXV

## 1. Kapitel Grundlagen

<b>A. Begriff des Arbeitsstrafrechts</b> .....	1
I. Die unterschiedlichen Ansätze zur Begriffsbestimmung .....	2
II. Eigene Begriffsbestimmung des Arbeitsstrafrechts .....	3
<b>B. Entwicklung und Bedeutung des Arbeitsstrafrechts</b> .....	4
I. Die Entwicklung des Arbeitsstrafrechts .....	4
II. Bedeutung des Arbeitsstrafrechts .....	6
III. Sanktionspraxis .....	8
<b>C. Grundbegriffe des Arbeitsstrafrechts</b> .....	9
I. Arbeitgeber im Sinne des Arbeitsstrafrechts .....	9
1. Arbeitgeberbegriff .....	10
a) Arbeitgeber im arbeitsrechtlichen Sinne .....	10
aa) Arbeitsrechtliche Definition des Arbeitgeberbegriffs .....	10
bb) Arbeitgeber kraft gesetzlicher Anordnung .....	11
b) Arbeitgeber im sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Sinne .....	11
aa) Sozialversicherungsrechtlicher Arbeitgeberbegriff .....	11
bb) Steuerrechtlicher Arbeitgeberbegriff .....	13
2. Gesellschaften als Arbeitgeber im Sinne des Arbeitgeberstrafrechts .....	14
3. (Faktische) Organe als Arbeitgeber im Sinne des Arbeitgeberstrafrechts .....	15
II. Arbeitnehmer und Beschäftigte .....	16
1. Der Arbeitnehmerbegriff im eigentlichen Sinne .....	16
a) Arbeitnehmer im arbeitsrechtlichen Sinne .....	16
aa) Arbeitsrechtliche Definition des Arbeitnehmerbegriffs .....	16
bb) Gesellschafter als Arbeitnehmer .....	18
cc) Organe als Arbeitnehmer .....	18
b) Arbeitnehmer im sozialversicherungsrechtlichen Sinne .....	21
c) Arbeitnehmer im steuerrechtlichen Sinne .....	23
2. Sonstige Beschäftigte .....	24
a) Arbeitnehmerähnliche Beschäftigte .....	24
b) „Freie Mitarbeiter“ .....	25
c) „Geringfügig Beschäftigte“ .....	27
d) Leitende Angestellte .....	28
e) Zu ihrer Berufsbildung Beschäftigte .....	29

f) Praktikanten, Volontäre, Anlernlinge, Werkstudenten .....	31
g) „Ein-Euro-Jobber“ .....	33
3. Exkurs: Beamte .....	33
<b>D. Haftung von Unternehmen und Unternehmensverantwortlichen .....</b>	<b>34</b>
I. Straf- und bußgeldrechtliche Verantwortung von Unternehmen .....	34
1. Fehlende „Strafbarkeit“ von Unternehmen .....	34
2. Sanktionen gegen Unternehmen .....	36
II. Organ- und Vertreterhaftung nach § 14 StGB bzw. § 9 OWiG .....	36
1. Besondere persönliche Merkmale .....	36
2. Vertretung (§ 14 Abs. 1 StGB, § 9 Abs. 1 OWiG) .....	37
a) Juristische Personen (§ 14 Abs. 1 Nr. 1 StGB, § 9 Abs. 1 Nr. 1 OWiG) .....	37
b) Rechtsfähige Personengesellschaften (§ 14 Abs. 1 Nr. 2 StGB, § 9 Abs. 1 Nr. 2 OWiG) .....	39
c) Gesetzliche Vertreter (§ 14 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 9 Abs. 1 Nr. 3 OWiG) .....	40
3. Beauftragung (§ 14 Abs. 2 StGB, § 9 Abs. 2 OWiG) .....	40
a) Betriebsleitung (§ 14 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 StGB, § 9 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 OWiG) ..	40
b) Sonstige Aufgaben (§ 14 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 StGB, § 9 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 OWiG)	42
4. Handeln „als“ Vertreter bzw. „auf Grund“ des Auftrags .....	43
5. Faktische Organ- und Vertreterhaftung .....	44
a) Faktische Organ- und Vertreterhaftung nach § 14 Abs. 3 StGB, § 9 Abs. 3 OWiG .....	44
b) Die Rechtsfigur des faktischen Organs .....	44
<b>E. Prozessuale Besonderheiten .....</b>	<b>46</b>
I. Ermittlungsaufnahme .....	46
1. Regelfall „Verdachtsunabhängige Prüfung“ .....	46
2. Zusammenarbeit zwischen den Behörden .....	46
3. Strafanzeige durch Dritte .....	47
II. Zuständige Behörden im Arbeitsstrafverfahren .....	48
1. Zuständige Behörden im Bereich der illegalen Beschäftigung .....	48
a) Behörden der Zollverwaltung .....	48
aa) Organisation der Finanzkontrolle Schwarzarbeit .....	49
bb) Prüfungsauftrag der Finanzkontrolle Schwarzarbeit .....	50
cc) Ermittlungsauftrag in Straf- und Ordnungswidrigkeitensachen .....	52
b) Sonstige zuständige Behörden (im Bereich der illegalen Beschäftigung)	54
c) Betriebsprüfungsverfahren der Rentenversicherungsträger .....	55
2. Zuständige Behörden im Bereich des Arbeitsschutzes .....	55
a) Staatliche Arbeitsschutzbehörden .....	56
b) Unfallversicherungsträger .....	56
III. „Typischer Ermittlungsverlauf“ .....	57

## 2. Kapitel

### Materielles Arbeitsstrafrecht

<b>A. Beitragsvorenthaltung nach § 266a StGB .....</b>	<b>59</b>
I. Geschütztes Rechtsgut .....	60
II. Entstehungsgeschichte und Bedeutung .....	61

III. Täterkreis .....	62
1. Bestimmung des (strafrechtlichen) Arbeitgeberbegriffs .....	62
2. Verantwortlichkeit als „Arbeitgeber“ nach § 14 StGB .....	64
3. Mehrgliedrige Geschäftsführung; Delegation der Abführungspflicht .....	65
4. Arbeitnehmerüberlassung .....	65
5. § 266a Abs. 5 StGB; dem Arbeitgeber gleichgestellte Personen .....	66
IV. Die einzelnen Tathandlungen .....	66
1. Vorenthalten von Arbeitnehmeranteilen (§ 266a Abs. 1 StGB) .....	66
a) Materielles (deutsches) Sozialversicherungsverhältnis .....	66
b) Beitragspflicht .....	68
c) Nichtzahlung trotz Fälligkeit (unabhängig von der Lohnauszahlung) ..	71
d) Möglichkeit und Zumutbarkeit der Erfolgsabwendung .....	73
2. Vorenthalten von Arbeitgeberanteilen (§ 266a Abs. 2 StGB) .....	76
a) Allgemeines .....	76
b) § 266a Abs. 2 Nr. 1 StGB: unrichtige oder unvollständige Angaben .....	77
c) § 266a Abs. 2 Nr. 2 StGB: pflichtwidriges Unterlassen von Angaben .....	77
3. Nichtabführen sonstiger einbehaltener Teile des Arbeitsentgelts (§ 266a Abs. 3 StGB) .....	78
V. Subjektiver Tatbestand und Irrtümer .....	79
VI. Besonders schwere Fälle der Absätze 1 u. 2 (§ 266a Abs. 4 StGB) .....	80
1. Allgemeines .....	81
2. Vorenthalten von Beiträgen in großem Ausmaß aus grobem Eigennutz (§ 266a Abs. 4 S. 2 Nr. 1 StGB) .....	81
3. Fortgesetzte Beitragsvorenthaltung unter Verwendung nachgemachter oder verfälschter Belege (§ 266a Abs. 4 S. 2 Nr. 2 StGB) .....	82
4. Ausnutzung der Mithilfe eines Amtsträgers, der seine Befugnisse oder seine Stellung missbraucht (§ 266a Abs. 4 S. 2 Nr. 3 StGB) .....	82
VII. Rechtswidrigkeit .....	82
VIII. Strafbefreiende Selbstanzeige (§ 266a Abs. 6 StGB) .....	83
IX. Konkurrenzen .....	84
1. Allgemeines .....	84
2. Verhältnis zum (Beitrags-)Betrug § 263 StGB .....	85
3. Konkurrenzen im Übrigen .....	86
4. Exkurs: Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen und Steuerhinterziehung .....	87
X. Anforderungen an tatrichterliche Feststellungen .....	89
XI. Verjährung .....	92
XII. Rechtsfolgen .....	93
1. Unmittelbare Rechtsfolgen .....	93
2. Sonstige Rechtsfolgen .....	93
XIII. Annex: Sozialversicherungsrechtliche Bußgeldtatbestände .....	93
XIV. Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	93
1. Zuständigkeiten im Ermittlungsverfahren .....	93
2. Weiteres Verwaltungsverfahren (§ 107 i. V. m. § 99 SGB IV) .....	94
3. Zuständigkeit der Wirtschaftsstrafkammer .....	94

<b>B. Illegale Ausländerbeschäftigung und -erwerbstätigkeit nach § 404 SGB III</b> .....	94
I. Illegale Beschäftigung eines Arbeitnehmers (§ 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III) .....	95
1. Beschäftigung eines Ausländers .....	96
2. Grundsatz der Genehmigungspflicht .....	96
3. Ausnahmen vom Grundsatz der Genehmigungspflicht .....	96
4. Aufenthaltstitel und Arbeitsgenehmigung-EU .....	98
a) Erteilung, Wirksamkeit und Einschränkungen .....	98
b) Widerruf, Erlöschen und Fortgeltung .....	99
5. Vorsatz .....	99
6. Fahrlässigkeit .....	99
7. Rechtsfolgen .....	100
8. Konkurrenzen .....	100
II. Illegale Ausübung einer Beschäftigung (§ 404 Abs. 2 Nr. 4 SGB III) .....	100
1. Objektiver Tatbestand .....	101
2. Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	101
3. Rechtsfolgen .....	101
III. Mittelbare illegale Beschäftigung eines Arbeitnehmers (§ 404 Abs. 1 SGB III) ...	101
1. Objektiver Tatbestand .....	102
2. Subjektiver Tatbestand .....	102
3. Rechtsfolgen .....	102
4. Konkurrenzen .....	103
IV. Verjährung .....	103
V. Anforderungen an die tatrichterlichen Feststellungen .....	103
<b>C. Illegale Beauftragung und Erwerbstätigkeit nach § 98 Abs. 2a, 3 Nr. 1 AufenthG</b> ...	103
I. Illegale Beauftragung nach § 98 Abs. 2a AufenthG .....	104
II. Illegale Ausübung einer selbstständigen Erwerbstätigkeit (§ 98 Abs. 3 Nr. 1 AufenthG) .....	105
III. Verjährung .....	105
IV. Anforderungen an die tatrichterlichen Feststellungen .....	105
<b>D. Ordnungswidrigkeiten und Straftatbestände nach dem SchwarzArbG</b> .....	105
I. Einleitung .....	105
II. Straf- und bußgeldrechtliche Sanktionierung von Schwarzarbeit – Überblick ..	106
III. Ordnungswidrigkeiten nach § 8 SchwarzArbG .....	107
1. Die (objektiven) Tatbestände nach § 8 SchwarzArbG .....	108
a) Verletzung von Mitteilungspflichten, § 8 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a–c SchwarzArbG .....	108
aa) Anwendungsbereich .....	109
bb) Täterkreis .....	109
cc) Verstoß gegen Mitteilungspflichten zu Sozialleistungen .....	109
dd) Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen in erheblichem Umfang .....	110
ee) Rechtsfolgen .....	111
ff) Annex: Sonstige (Auffang-)Tatbestände .....	111
b) Nichtanzeige eines stehenden Gewerbes / illegale Betätigung des Reisegewerbes, § 8 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. d SchwarzArbG .....	112
aa) Täterkreis: Selbstständiger Gewerbetreibender .....	112

bb)	Nichtanzeige / Fehlen der erforderlichen Gewerbekarte .....	112
(1)	§ 8 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. d 1. Alt. SchwarzArbG .....	113
(2)	§ 8 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. d 2. Alt. SchwarzArbG .....	113
cc)	Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen in erheblichem Umfang .....	114
dd)	Annex: Sonstige (Auffang-)Tatbestände .....	114
c)	Unberechtigte Handwerksausübung, § 8 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. e SchwarzArbG .....	114
aa)	Begriff des Handwerksbetriebes .....	115
bb)	Selbstständiger Betrieb als stehendes Gewerbe .....	116
cc)	Verstoß gegen die Pflicht zur Eintragung in die Handwerksrolle ....	117
dd)	Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen in erheblichem Umfang .....	117
ee)	Annex: Sonstige (Auffang-)Tatbestände .....	117
d)	Beauftragung mit Schwarzarbeit, § 8 Abs. 1 Nr. 2 SchwarzArbG .....	118
aa)	Zielrichtung und Täterkreis .....	118
bb)	Beauftragung mit Schwarzarbeit in erheblichem Umfang .....	118
e)	Mangelnde Mitwirkung bzw. Vorlage von Dokumenten oder Daten, § 8 Abs. 2 SchwarzArbG .....	119
aa)	Pflicht zur Mitführung und Vorlage von Ausweispapieren (Nr. 1) ...	119
bb)	Pflicht zur Belehrung der eigenen Arbeitnehmer (Nr. 2) .....	120
cc)	Pflicht zur Duldung des Betretens von Grundstücken / Geschäftsräumen und zur Mitwirkung bei Prüfungen (Nr. 3) .....	120
(1)	§ 8 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. a SchwarzArbG .....	120
(2)	§ 8 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. b SchwarzArbG .....	122
dd)	Pflicht von Ausländern zur Vorlage von Ausweispapieren (Nr. 4) ...	123
ee)	Pflicht des Arbeitgebers / Auftraggebers zur Aussonderung von Daten (Nr. 5) .....	123
2.	Subjektiver Tatbestand .....	124
a)	§ 8 Abs. 1 SchwarzArbG .....	124
b)	§ 8 Abs. 2 SchwarzArbG .....	124
3.	Ausschlussgründe des § 8 Abs. 4 SchwarzArbG .....	124
4.	Rechtsfolgen .....	125
5.	Konkurrenzen .....	126
6.	Verjährung .....	126
7.	Anforderungen an die Tatsachenfeststellungen .....	127
IV.	Erschleichen von Sozialleistungen im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen (§ 9 SchwarzArbG) .....	127
1.	Verstoß nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a–c SchwarzArbG .....	127
2.	Unberechtigtes Beziehen von Sozialleistungen .....	128
3.	Vorsatz .....	128
4.	Rechtsfolgen .....	128
5.	Konkurrenzen .....	128
6.	Anforderungen an die tatrichterlichen Feststellungen .....	129
V.	Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel und zu ungünstigen Arbeitsbedingungen (§ 10 SchwarzArbG) .....	129
1.	Besonderheiten bei der Anwendbarkeit – Straffreiheit für Altfälle .....	130
2.	Täterkreis .....	131

3. Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel .....	131
4. Auffälliges Missverhältnis zu den Arbeitsbedingungen deutscher Arbeitnehmer .....	131
5. Subjektiver Tatbestand .....	133
6. Rechtsfolgen .....	133
7. Besonders schwere Fälle, § 10 Abs. 2 SchwarzArbG .....	133
8. Verjährung .....	134
9. Konkurrenzen .....	134
10. Anforderungen an die richterlichen Tatsachenfeststellungen .....	134
VI. Beschäftigung von Ausländern ohne Aufenthaltstitel, die Opfer von Menschenhandel sind (§ 10a SchwarzArbG) .....	135
1. Objektiver Tatbestand .....	135
2. Subjektiver Tatbestand .....	136
3. Rechtsfolgen .....	136
4. Verjährung .....	136
5. Konkurrenzen .....	136
VII. Erwerbstätigkeit von Ausländern ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel in größerem Umfang oder von minderjährigen Ausländern (§ 11 SchwarzArbG) .....	137
1. Objektive Tatbestände des § 11 SchwarzArbG .....	137
a) § 11 Abs. 1 Nr. 1 SchwarzArbG .....	137
b) § 11 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a und c SchwarzArbG .....	138
c) § 11 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b und d SchwarzArbG .....	139
d) § 11 Abs. 1 Nr. 3 SchwarzArbG .....	139
2. Subjektiver Tatbestand .....	139
3. Qualifikation, § 11 Abs. 2 SchwarzArbG .....	139
4. Rechtsfolgen .....	140
5. Verjährung .....	140
6. Konkurrenzen .....	140
7. Anforderungen an die richterlichen Tatsachenfeststellungen .....	140
E. Illegale Arbeitnehmerüberlassung (§§ 15 ff. AÜG) .....	140
I. Einleitung .....	140
II. Wesentliche Strukturen und Inhalte des AÜG .....	142
1. Strukturen des AÜG .....	142
a) Begriffsbestimmung .....	142
b) Rechtsverhältnisse .....	142
aa) Verhältnis Verleiher und Leiharbeitnehmer .....	142
bb) Verhältnis Verleiher und Entleiher .....	142
cc) Verhältnis Entleiher und Leiharbeitnehmer .....	143
c) Abordnung zu einer Arbeitsgemeinschaft keine Arbeitnehmerüberlassung .....	143
d) Abgrenzung der Arbeitnehmerüberlassung zu anderen Rechtsverhältnissen .....	145
aa) Abgrenzung zum Werkvertrag .....	146
(1) Organisatorische Einbindung .....	147
(2) Arbeitsvertragliches Weisungsrecht .....	149
(3) Sonstige Kriterien .....	150

bb) Abgrenzung zum Dienstvertrag .....	152
cc) Abgrenzung zum Geschäftsbesorgungsvertrag .....	153
dd) Exkurs: Vorsorgliche Überlassungserlaubnis .....	154
2. Wesentliche Regelungen des AÜG .....	154
a) Erlaubnispflicht .....	154
aa) Arbeitnehmerüberlassung im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeit ....	154
bb) Exkurs: Gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung vor dem 1.12.2011 .....	155
cc) Erlaubnis .....	156
b) Allgemeine Versagungsgründe, § 3 Abs. 1 Nr. 1–3 AÜG .....	157
aa) Unzuverlässigkeit, § 3 Abs. 1 Nr. 1 AÜG .....	157
bb) Mangelhafte Betriebsorganisation, § 3 Abs. 1 Nr. 2 AÜG .....	159
cc) Verletzung des Schlechterstellungsverbot, § 3 Abs. 1 Nr. 3 AÜG ....	159
dd) Exkurs: Verletzung des Schlechterstellungsverbot, § 3 Abs. 1 Nr. 3 AÜG, vor dem 29.4.2011 .....	160
c) Sonstige Versagungsgründe, § 3 Abs. 2–5 AÜG .....	160
aa) Fehlende Betriebsstätte auf EU- bzw. EWR-Gebiet, § 3 Abs. 2 AÜG	161
bb) Ausländische Antragsteller .....	161
d) Ausnahmen von der Erlaubnispflicht, § 1a AÜG („Kollegenhilfe“) .....	161
e) Fehlende Anwendbarkeit des AÜG, § 1 Abs. 3 AÜG .....	163
aa) Arbeitnehmerüberlassung zur Vermeidung von Kurzarbeit und Entlassung, § 1 Abs. 3 Nr. 1 AÜG .....	163
bb) Konzerninterne Arbeitnehmerüberlassung, § 1 Abs. 3 Nr. 2 AÜG ....	164
cc) Exkurs: Privilegierte vorübergehende Konzernüberlassung vor dem 1.12.2011 .....	164
dd) Gelegentliche Arbeitnehmerüberlassung zwischen Arbeitgebern, § 1 Abs. 3 Nr. 2a AÜG .....	165
ee) Arbeitnehmerüberlassung in das Ausland, § 1 Abs. 3 Nr. 3 AÜG .....	165
f) Einschränkungen im Baugewerbe, § 1b AÜG .....	165
aa) Grundsätzliche Regelung .....	166
bb) Ausnahmen vom Verbot .....	166
(1) Allgemeinverbindliche Tarifverträge .....	166
(2) Betriebe des Baugewerbes .....	167
(3) EWR-Staaten .....	167
III. Straf- und bußgeldrechtliche Sanktionierung illegaler Arbeitnehmerüberlassung – Überblick .....	168
IV. Die Straftatbestände der §§ 15, 15a AÜG .....	168
1. Illegaler Verleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung, § 15 AÜG .....	168
a) Der objektive Tatbestand des § 15 AÜG .....	169
aa) Täterkreis .....	169
bb) Überlassung ausländischer Arbeitnehmer ohne Genehmigung .....	169
(1) Begriff des Ausländers .....	169
(2) Ohne Aufenthaltstitel .....	169
cc) Verleih ohne Erlaubnis .....	170
b) Der subjektive Tatbestand des § 15 AÜG .....	170
c) Verbotsirrtum .....	171

d)	Besonders schwere Fälle, § 15 Abs. 2 AÜG	172
aa)	Gewerbsmäßiges Handeln	172
bb)	Grober Eigennutz	173
cc)	Sonstige besonders schwere Fälle	173
e)	Rechtsfolgen	173
aa)	Unmittelbare Strafandrohung	173
bb)	Sonstige Rechtsfolgen	173
f)	Verjährung	174
2.	Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung, § 15a Abs. 1 AÜG	174
a)	Der objektiver Tatbestand des § 15a Abs. 1 AÜG	174
aa)	Täterkreis	174
bb)	Verleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Genehmigung	174
cc)	Entleih im Rahmen einer erlaubten Überlassung	175
dd)	Ausbeuterische Arbeitsbedingungen	175
b)	Der subjektive Tatbestand des § 15a Abs. 1 AÜG	176
c)	Verbotsirrtum	177
d)	Besonders schwere Fälle, § 15a Abs. 1 S. 2 AÜG	177
e)	Rechtsfolgen	178
aa)	Unmittelbare Strafandrohung	178
bb)	Sonstige Rechtsfolgen	178
f)	Verjährung	178
3.	Umfangreicher und beharrlich wiederholter Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung, § 15a Abs. 2 AÜG	178
a)	Der objektive Tatbestand des § 15a Abs. 2 AÜG	179
aa)	Täterkreis	179
bb)	Entleih im Rahmen einer erlaubten Arbeitnehmerüberlassung	179
cc)	Tathandlungen	179
(1)	Tätigwerdenlassen von mehr als fünf Leiharbeitnehmern	179
(2)	Vorsätzlich und beharrlich	179
b)	Der subjektive Tatbestand des § 15a Abs. 2 AÜG	180
c)	Verbotsirrtum	180
d)	Besonders schwere Fälle, § 15a Abs. 2 S. 2 AÜG	180
e)	Rechtsfolgen	180
aa)	Unmittelbare Strafandrohung	180
bb)	Sonstige Rechtsfolgen	180
f)	Verjährung	180
V.	Die Ordnungswidrigkeitentatbestände des § 16 AÜG	181
1.	Die (objektiven) Tatbestände des § 16 Abs. 1 AÜG	182
a)	Täterkreis	182
b)	Verleih ohne Erlaubnis, § 16 Abs. 1 Nr. 1 AÜG	183
c)	Entleih von einem Verleiher ohne Erlaubnis, § 16 Abs. 1 Nr. 1a AÜG	183
d)	Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe, § 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG	184
e)	Entleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung, § 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG	184
f)	Verstoß gegen Anzeigepflicht bei erlaubnisfreier Überlassung, § 16 Abs. 1 Nr. 2a AÜG	184
g)	Nichterfüllung von Auflagen, § 16 Abs. 1 Nr. 3 AÜG	185

h) Verstöße gegen Anzeige-, Auskunfts-, Aufbewahrungs- und Duldungspflichten, § 16 Abs. 1 Nr. 4–6a AÜG .....	185
i) Verstoß gegen Pflicht zur Abgabe statistischer Meldungen, § 16 Abs. 1 Nr. 7 AÜG .....	186
j) Verstoß gegen den Grundsatz des „Equal Treatment“, § 16 Abs. 1 Nr. 7a AÜG .....	187
k) Verstoß gegen die Pflicht zur Zahlung des Mindeststundenentgelts, § 16 Abs. 1 Nr. 7b AÜG .....	187
l) Verstoß gegen Beurkundungs- und Aushändigungspflichten, § 16 Abs. 1 Nr. 8 AÜG .....	187
m) Verstoß gegen Pflicht zur Information des Leiharbeitnehmers, § 16 Abs. 1 Nr. 9 AÜG .....	188
n) Verstoß gegen Pflicht zur Gewährung des Zugangs zu Gemeinschaftseinrichtungen oder -diensten, § 16 Abs. 1 Nr. 10 AÜG ...	188
o) Verstoß gegen Pflichten nach SchwarzArbG, § 16 Abs. 1 Nr. 11–13 AÜG ...	188
p) Verstoß gegen Anmeldepflichten, § 16 Abs. 1 Nr. 14–16 AÜG .....	189
q) Verstoß gegen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten, § 16 Abs. 1 Nr. 17 und 18 AÜG .....	189
2. Der subjektive Tatbestand des § 16 Abs. 1 AÜG .....	189
3. Verbotsirrtum .....	190
4. Rechtsfolgen .....	190
a) Unmittelbare Bußgeldandrohung .....	190
b) Sonstige Rechtsfolgen .....	190
5. Verjährung .....	190
VI. Annex: Sonstige typische (Begleit-)Delikte im Zusammenhang mit der illegalen Arbeitnehmerüberlassung .....	191
1. Beitragshinterziehung, § 266a StGB .....	191
a) Grundzüge der §§ 9, 10 AÜG .....	191
b) Auswirkungen auf das Strafrecht .....	193
2. Steuerhinterziehung, § 370 AO .....	193
a) Lohnsteuerhinterziehung .....	194
b) Umsatzsteuerhinterziehung .....	194
VII. Konkurrenzen .....	195
1. Mehrere Ordnungswidrigkeiten nach § 16 AÜG .....	195
2. Ordnungswidrigkeiten und Straftaten .....	195
3. Wahlfeststellung .....	195
<b>F. Illegale Arbeitnehmerentsendung .....</b>	<b>196</b>
I. Einleitung .....	196
1. Entstehung und Ziele des Gesetzes .....	196
2. Funktionsweise des AEntG .....	197
a) Geltung „allgemeiner Arbeitsbedingungen“ .....	197
b) Tariferstreckung durch staatlichen Akt (Allgemeinverbindlicherklärung oder Rechtsverordnung) .....	198
c) Rechtsverordnung in der Pflegebranche .....	198
II. Ordnungswidrigkeiten gem. § 23 AEntG .....	198
1. Nichtgewährung der tariflichen Mindestarbeitsbedingungen (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 AEntG i. V. m. § 8 Abs. 1 S. 1 oder Abs. 3 AEntG) .....	200

a)	Von der Tarifierstreckung erfasste Branchen .....	200
b)	Bestimmung der Branchenzugehörigkeit .....	201
aa)	Betrieb .....	201
bb)	Betriebsabteilung .....	201
cc)	Überwiegensprinzip .....	201
c)	Regelungsfähige Arbeitsbedingungen .....	202
d)	Allgemeinverbindlicher Tarifvertrag oder Rechtsverordnung nach § 7 AEntG .....	209
aa)	Allgemeinverbindlicherklärung gem. § 5 TVG .....	209
bb)	Rechtsverordnung gem. § 7 AEntG .....	209
cc)	Problem: konkurrierende Tarifverträge .....	210
e)	Nichtgewährung der tariflichen Arbeitsbedingungen .....	210
aa)	Täterkreis .....	210
bb)	Einzelfälle .....	211
cc)	Zuschüsse und Zulagen .....	211
dd)	Tateinheit/Tatmehrheit .....	211
2.	Verstöße gegen Mitwirkungs-, Auskunfts-, Duldungs- und Aufzeichnungspflichten (§ 23 Abs. 1 Nr. 2–9 AEntG) .....	212
a)	Verstöße gegen Mitwirkungspflichten (§ 23 Abs. 1 Nr. 2–4 AEntG) .....	212
b)	Verstöße gegen Meldepflichten (§ 23 Abs. 1 Nr. 5–7 AEntG) .....	212
c)	Verstöße gegen Aufbewahrungs- bzw. Bereithaltungspflichten (§ 23 Abs. 1 Nr. 8–9 AEntG) .....	213
3.	Haftung des Hauptunternehmers (§ 23 Abs. 2 AEntG) .....	214
a)	Unternehmer / „anderer Unternehmer“ / Nachunternehmer .....	214
b)	Ausführen lassen / beauftragen .....	214
c)	Erheblicher Umfang .....	214
III.	Subjektiver Tatbestand .....	215
IV.	Rechtsfolgen .....	215
V.	Anforderungen an die tatrichterlichen Feststellungen .....	216
VI.	Exkurs: Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, § 266a StGB .....	216
<b>G.</b>	<b>Ordnungswidrigkeiten nach § 18 MiArbG .....</b>	<b>217</b>
<b>H.</b>	<b>Verstöße gegen das Mindestlohngesetz .....</b>	<b>217</b>
I.	Einleitung .....	217
1.	Einführung des Mindestlohns zum 1.1.2015 .....	217
2.	Anwendungsbereich des MiLoG .....	218
3.	Anspruchsgrundlage, Anspruchshöhe und Erfüllung .....	218
4.	Fälligkeit .....	220
a)	Grundsatz .....	220
b)	Arbeitszeitkonten .....	220
II.	Verstöße gegen das Mindestlohngesetz .....	221
1.	Nichtzahlung des Mindestlohns .....	221
a)	Nichtzahlung des Mindestlohns durch den Arbeitgeber .....	221
b)	Nichtzahlung des Mindestlohns durch Drittunternehmen .....	221
aa)	Ordnungswidrigkeit gem. § 21 Abs. 2 MiLoG .....	221
bb)	Zivilrechtliche Haftung gem. § 13 MiLoG i. V. m. § 14 AEntG .....	222
2.	Verstöße gegen Mitwirkungs- oder Duldungspflichten .....	223

3. Verstoß gegen Melde- und Dokumentationspflichten .....	223
a) Melde- und Versicherungspflichten .....	223
b) Dokumentationspflichten .....	224
III. Sanktionen bei Verstößen gegen die Bestimmungen des MiLoG .....	224
1. Ordnungsrechtliche Sanktionen .....	224
2. Strafbarkeit bei Verstoß gegen das MiLoG .....	224
a) Strafbarkeit wegen Vorenthaltens von Sozialbeiträgen .....	225
b) Weitere Straftatbestände .....	225
IV. Rechtsschutz für den Arbeitgeber .....	225
<b>I. Lohnwucher (§ 291 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 StGB) .....</b>	<b>226</b>
I. Entstehungsgeschichte, geschütztes Rechtsgut und Bedeutung .....	226
II. Objektiver Tatbestand .....	227
1. Geleistete Arbeit als Vermögensvorteil .....	227
2. Auffälliges Missverhältnis .....	228
3. Ausbeutung einer Schwächesituation .....	229
a) Zwangslage .....	229
b) Unerfahrenheit .....	229
c) Mangel an Urteilsvermögen .....	230
d) Erhebliche Willensschwäche .....	230
e) Ausbeuten .....	230
III. Subjektiver Tatbestand .....	230
IV. Besonders schwere Fälle nach § 291 Abs. 2 StGB .....	231
V. Rechtsfolgen .....	231
VI. Verjährung .....	232
VII. Konkurrenzen .....	232
VIII. Anforderungen an die tatrichterlichen Feststellungen .....	232
<b>J. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB) .....</b>	<b>232</b>
I. Entstehungsgeschichte, geschütztes Rechtsgut und Bedeutung .....	233
II. Objektiver Tatbestand .....	234
1. Verbringen in Sklaverei, Leibeigenschaft, Schuldknechtschaft oder in ein ausbeuterisches Beschäftigungsverhältnis .....	234
2. Ausnutzung einer Zwangslage oder auslandsspezifischen Hilflosigkeit .....	236
III. Subjektiver Tatbestand und Irrtümer .....	236
IV. Rechtsfolgen .....	237
V. Verjährung .....	237
VI. Konkurrenzen .....	237
VII. Anforderungen an die tatrichterlichen Feststellungen .....	238
<b>K. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem ArbZG (§§ 22, 23 ArbZG) .....</b>	<b>238</b>
I. Einleitung .....	238
II. Europäisches Richtlinienrecht und das ArbZG .....	238
III. Geschütztes Rechtsgut und Anwendungsbereich des ArbZG .....	239
IV. Täterkreis .....	240

V. Tathandlungen .....	241
1. Tatbestände des § 22 ArbZG .....	241
a) Beschäftigung eines Arbeitnehmers über die Grenzen der Arbeitszeit hinaus, § 22 Abs. 1 Nr. 1 ArbZG .....	242
b) Nichtgewährung gesetzlicher Ruhepausen, § 22 Abs. 1 Nr. 2 ArbZG ....	244
c) Nichtgewährung gesetzlicher Ruhezeiten, § 22 Abs. 1 Nr. 3 ArbZG ....	244
d) Verstoß gegen Rechtsverordnungen, § 22 Abs. 1 Nr. 4 ArbZG .....	244
e) Unzulässige Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen, § 22 Abs. 1 Nr. 5 ArbZG .....	244
f) Beschäftigung an allen Sonntagen oder Nichtgewährung bzw. verspätete Gewährung von Ersatzruhetagen, § 22 Abs. 1 Nr. 6 ArbZG ..	244
g) Verstoß gegen vollziehbare Anordnungen, § 22 Abs. 1 Nr. 7 ArbZG ....	245
h) Unterlassen einer Auslage bzw. eines Aushangs von Arbeitszeitbestimmungen, § 22 Abs. 1 Nr. 8 ArbZG .....	245
i) Nichterstellen von Aufzeichnungen, § 22 Abs. 1 Nr. 9 ArbZG .....	245
j) Verletzung von Auskunfts-, Vorlage- und Übersendungspflichten, § 22 Abs. 1 Nr. 10 ArbZG .....	245
2. Tatbestände des § 23 ArbZG .....	246
VI. Subjektiver Tatbestand und Irrtümer .....	247
VII. Rechtswidrigkeit .....	247
VIII. Konkurrenzen .....	249
IX. Verjährung .....	249
X. Rechtsfolgen .....	249
XI. Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	249
<b>L. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem ArbSchG .....</b>	<b>252</b>
I. Einleitung .....	252
II. Wesentliche Strukturen und Inhalte des ArbSchG .....	253
1. Funktion des ArbSchG .....	253
2. Geltungsbereich des ArbSchG .....	254
3. Adressat des ArbSchG (Täterkreis) .....	254
III. Ordnungswidrigkeiten nach § 25 ArbSchG .....	254
1. Die objektiven Tatbestände des § 25 ArbSchG .....	255
a) Verstoß gegen eine Rechtsverordnung, § 25 Abs. 1 Nr. 1 ArbSchG .....	255
aa) § 7 Abs. 1 Baustellenverordnung .....	255
bb) § 6 Abs. 1 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV) .....	260
cc) § 25 Abs. 1 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) .....	261
dd) § 22 Abs. 1 Druckluftverordnung .....	261
ee) § 18 Abs. 1 Biostoffverordnung (BioStoffV) .....	261
ff) § 10 Abs. 1 der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) .....	261
gg) § 16 Abs. 1 Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung .....	262
hh) Weitere Verordnungen .....	263
b) Zuwiderhandeln des Arbeitgebers oder einer verantwortlichen Person gegen eine vollziehbare Anordnung, § 25 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a ArbSchG ...	263
c) Zuwiderhandeln des Beschäftigten gegen eine vollziehbare Anordnung, § 25 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b ArbSchG .....	263

2. Subjektiver Tatbestand .....	264
3. Rechtsfolge .....	264
4. Verjährung .....	264
IV. Straftatbestände nach § 26 ArbSchG .....	264
1. § 26 Nr. 1 ArbSchG .....	265
a) Objektiver Tatbestand .....	265
b) Subjektiver Tatbestand .....	265
2. § 26 Nr. 2 ArbSchG .....	265
a) Objektiver Tatbestand .....	265
b) Subjektiver Tatbestand .....	266
3. Rechtsfolge .....	266
V. Konkurrenzen .....	267
VI. Anforderungen an tatrichterliche Feststellungen .....	267
VII. Exkurs: Ordnungswidrigkeiten nach § 209 SGB VII .....	267
1. Objektiver Tatbestand .....	267
2. Subjektiver Tatbestand .....	268
3. Rechtsfolge .....	268
a) Verhängung eines Bußgeldes .....	268
b) Ermessensentscheidung der zuständigen Verwaltungsbehörde .....	268
<b>M. Besonders schutzwürdige Arbeitnehmer (JArbSchG, MuSchG, HAG, SGB IX) ....</b>	<b>269</b>
I. Das Jugendarbeitsschutzgesetz .....	269
1. Zweck und Regelungsgehalt des Jugendarbeitsschutzgesetzes .....	269
2. Geschützter Personenkreis .....	269
3. Täterkreis/Arbeitgeberbegriff des JArbSchG .....	270
4. Ordnungswidrigkeiten nach dem JArbSchG .....	270
a) Die objektiven Tatbestände der §§ 58 Abs. 1–4, 59 JArbSchG .....	273
aa) § 58 Abs. 1–4 JArbSchG .....	273
bb) § 59 JArbSchG .....	273
b) Subjektiver Tatbestand .....	273
c) Rechtsfolge .....	274
5. Straftaten nach dem JArbSchG .....	274
a) Die objektiven Tatbestände der §§ 58 Abs. 5, 6 JArbSchG .....	274
aa) § 58 Abs. 5 S. 1 JArbSchG .....	274
(1) Gesundheit .....	275
(2) Arbeitskraft .....	275
(3) Gefährdung .....	275
bb) § 58 Abs. 5 S. 2 JArbSchG .....	275
b) Vorsatz-Fahrlässigkeit-Kombination (§ 58 Abs. 6 JArbSchG) .....	276
II. Das Mutterschutzgesetz (MuSchG) .....	276
1. Zweck und Regelungsgehalt des MuSchG .....	276
2. Ordnungswidrigkeiten nach § 21 Abs. 1, 2 MuSchG .....	277
a) Objektiver Tatbestand .....	277
b) Subjektiver Tatbestand .....	278
c) Rechtsfolge .....	278
3. Straftaten nach § 21 Abs. 3 und 4 MuSchG .....	278
a) § 21 Abs. 3 MuSchG .....	278
aa) Objektiver Tatbestand .....	278

(1) Begehung einer der in § 21 Abs. 1 Nr. 1–5 bezeichneten Handlungen .....	278
(2) Gesundheit .....	279
(3) Arbeitskraft .....	279
(4) Gefährdung .....	279
bb) Subjektiver Tatbestand .....	279
cc) Rechtsfolge .....	279
b) § 21 Abs. 4 MuSchG .....	279
III. Das Heimarbeitsgesetz (HAG) .....	280
1. Zweck und Regelungsgehalt des HAG .....	280
2. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem HAG – Überblick .....	280
IV. Schutz behinderter Arbeitnehmer durch das SGB IX .....	282
1. Zweck und Anwendungsbereich des SGB IX .....	282
2. Ordnungswidrigkeiten nach § 156 SGB IX .....	282
3. Straftaten nach § 155 SGB IX .....	283
<b>N. Strafrechtliche Haftung für Unfälle am Arbeitsplatz: fahrlässige Körperverletzung und Tötung, §§ 222, 229 StGB (mit Exkurs zu § 319 StGB) .....</b>	<b>283</b>
I. Einleitung .....	283
II. Fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung (§§ 222, 229 StGB) .....	284
III. Der Begriff der Fahrlässigkeit .....	285
IV. Abgrenzung Vorsatz/Fahrlässigkeit .....	285
V. Der Tatbestandsaufbau der Fahrlässigkeitsdelikte .....	285
1. Verletzung einer objektiven Sorgfaltpflicht .....	285
2. Verursachung und Vorhersehbarkeit des tatbestandlichen Erfolges .....	286
a) Keine Unterbrechung des Kausalzusammenhangs durch Fehler Dritter .....	287
b) Sonderfall: Eigenverantwortliche Selbstgefährdung des Arbeitnehmers .....	287
3. Vorhersehbarkeit des Erfolges .....	288
4. Strafrechtliche Verantwortlichkeit .....	288
a) Die einzelnen Verantwortungsbereiche .....	289
aa) Grundsätzliche Möglichkeit der Pflichtenübertragung .....	289
bb) Verbleib eines „Pflichtenrests“ .....	289
b) Pflichten im Rahmen der Arbeitsteilung .....	290
aa) Verhältnis General- und Subunternehmer .....	290
bb) Tatsächliche Arbeitsteilung .....	291
c) Exkurs: die Rolle des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo) .....	291
VI. Rechtsfolge .....	292
VII. Exkurs: Baugefährdung, § 319 StGB .....	292
1. Einleitung .....	292
2. Der objektive Tatbestand .....	293
a) Täterkreis .....	293
aa) Bauplanung .....	293
bb) Bauleitung .....	293
cc) Bauausführung .....	294
dd) Abbruch .....	294

b) Verstoß gegen die allgemein anerkannten Regeln der Technik .....	294
aa) Regeln der Technik .....	294
bb) Allgemein anerkannt .....	294
c) Konkrete Gefährdung .....	295
d) § 319 Abs. 2 StGB .....	296
3. Subjektiver Tatbestand .....	296
4. Rechtsfolge .....	296
5. Konkurrenzen .....	296
<b>O. Straftaten gegen die Betriebsverfassungsorgane, §§ 119 ff. BetrVG .....</b>	<b>297</b>
I. Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane und ihre Mitglieder nach § 119 BetrVG .....	298
1. Täterkreis .....	298
2. Mögliche Begehungsformen .....	299
3. Einzelne Straftatbestände .....	299
a) Wahlbehinderung oder -beeinflussung .....	299
b) Behinderung oder Störung der Betriebsratsstätigkeit .....	301
c) Benachteiligung oder Begünstigung von Betriebsratsmitgliedern .....	302
4. Subjektiver Tatbestand .....	303
5. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	304
6. Strafantrag / Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	305
7. Rechtsfolgen .....	306
8. Konkurrenzen .....	307
II. Verletzung von Geheimnissen, § 120 BetrVG .....	308
1. Täterkreis .....	309
2. Einzelne Tatbestände .....	310
a) § 120 Abs. 1 BetrVG .....	310
b) § 120 Abs. 1 i. V. m. § 120 Abs. 3 S. 2 BetrVG .....	311
c) § 120 Abs. 2 BetrVG .....	311
3. Subjektiver Tatbestand .....	311
4. Qualifikationen des § 120 Abs. 3 S. 1 BetrVG .....	312
5. Rechtswidrigkeit .....	312
6. Strafantrag / prozessuale Besonderheiten .....	313
7. Rechtsfolgen .....	313
8. Konkurrenzen .....	313
III. Ordnungswidrigkeiten nach § 121 BetrVG .....	314
1. Täterkreis .....	314
2. Die einzelnen Tathandlungen .....	314
3. Subjektiver Tatbestand .....	315
4. Rechtswidrigkeit .....	316
5. Verbotsirrtum / Schuld .....	316
6. Prozessuale Besonderheiten .....	316
7. Rechtsfolgen .....	316
<b>P. Strafbewehrter Arbeitnehmerdatenschutz .....</b>	<b>316</b>
I. Kamera-/Videoüberwachung am Arbeitsplatz .....	317
1. Strafbarkeit nach § 201a StGB .....	317
a) Geschützte Räumlichkeiten .....	318

b) Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs .....	319
c) Unbefugtheit bzw. Rechtswidrigkeit .....	319
2. Strafbarkeit nach § 44 BDSG .....	321
3. Ordnungswidrigkeit nach § 43 Abs. 2 BDSG .....	321
4. Gesetzesentwurf zur Regelung des Beschäftigtendatenschutzes .....	323
II. Postkontrolle durch den Arbeitgeber .....	324
III. Kontrolle der Telekommunikation .....	324
1. Strafbarkeit nach § 206 StGB .....	325
a) Arbeitgeber als geschäftsmäßiger Erbringer von TK-Diensten? .....	326
b) Mitteilung an Dritte (Abs. 1) .....	328
c) Tathandlungen nach Abs. 2 .....	330
d) Unbefugtheit bzw. Rechtswidrigkeit .....	331
2. Strafbarkeit nach § 44 BDSG bzw. Ordnungswidrigkeit nach § 43 Abs. 2 BDSG .....	333
3. Zur Strafbarkeit nach § 201 StGB bei Telefonkontrollen .....	334
IV. Zur Strafbarkeit nach § 202a StGB bei unternehmenseigener E-Mail-/ Internetüberwachung .....	336
1. Der Datenbegriff des § 202a StGB .....	336
2. Nicht für den Täter bestimmt .....	336
3. Besondere Sicherung gegen unberechtigten Zugang .....	337
4. Verschaffung von Zugang zu den geschützten Daten .....	338
5. Unbefugtheit bzw. Rechtswidrigkeit .....	339

### 3. Kapitel

#### Rechtsfolgen im arbeitsstrafrechtlichen Verfahren

A. Strafrechtliche Konsequenzen .....	340
I. Einleitung .....	340
II. Rechtsfolgen der Tat .....	341
1. Strafen .....	341
2. Nebenfolgen und Maßnahmen .....	345
a) Überblick .....	345
b) Berufsverbot .....	345
c) Verfall .....	347
3. Verfahrenserledigung im Wege des Strafbefehls .....	348
4. Einstellung gegen Geldauflage (§ 153a StPO) .....	349
III. Grundzüge der Strafzumessung .....	350
B. Bußgeldrechtliche Konsequenzen .....	359
I. Einleitung .....	359
II. Die Bemessung von Bußgeldern .....	359
1. Bußgeldrahmen und allgemeine Vorschriften .....	359
2. Bußgeldbemessung im Einzelfall .....	360
a) Zumessungskriterien des § 17 Abs. 3 OWiG .....	360
b) Abschöpfung der aus der Tat erlangten Vorteile .....	363

III. Geldbuße gegen das Unternehmen, § 30 OWiG .....	364
1. Adressat der verhängten Sanktion .....	365
2. Voraussetzungen der Verhängung einer Geldbuße .....	366
3. Bemessung des Bußgeldes .....	366
IV. Geldbuße gegen den Betriebs- bzw. Unternehmensinhaber, § 130 OWiG .....	367
1. Täterkreis .....	368
2. Tathandlung .....	368
3. Anknüpfungstat .....	369
4. Bußgeldrahmen .....	369
V. Verfall, § 29a OWiG .....	370
1. Adressaten .....	370
2. Voraussetzungen der Anordnung des Verfalls .....	371
C. (Zivil- und) Arbeitsrechtliche Konsequenzen .....	372
I. Abmahnung und Ermahnung .....	372
1. Begriffsbestimmung und Voraussetzungen der Abmahnung .....	372
2. Die Abmahnung als Voraussetzung für Kündigungen .....	375
3. Die Ermahnung .....	377
II. Kündigung .....	378
1. Tätkündigung .....	380
a) Außerordentliche Kündigung .....	380
aa) Allgemeines .....	380
bb) Sonderkündigungsschutz .....	381
cc) Wichtiger Grund .....	381
dd) Kündigung durch Arbeitnehmer .....	383
b) Ordentliche Kündigung .....	384
aa) Allgemeines .....	384
bb) Kündigungsgründe im Sinne von § 1 KSchG .....	385
2. Verdachtskündigung .....	387
a) Außerordentliche Kündigung .....	387
b) Ordentliche Kündigung .....	391
III. Freistellung .....	392
IV. Vertragsstrafe und Betriebsbuße .....	394
1. Vertragsstrafe .....	394
2. Betriebsbuße .....	395
V. Schadensersatzpflicht .....	397
1. Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber .....	397
2. Haftung des Arbeitnehmers gegenüber Dritten .....	398
3. Haftung bei Auflösungsver schulden .....	399
VI. Unterlassungspflicht .....	399
VII. Herausgabepflicht .....	400
VIII. Ausschluss eines Mitglieds aus dem Betriebsrat und Auflösung des Betriebsrats .....	400
1. Grobe Amtspflichtverletzung .....	400
2. Verfahren .....	401

<b>D. Sonstige rechtliche Konsequenzen</b> .....	402
I. Allgemeine zivilrechtliche Konsequenzen .....	403
II. Geschäftsführer-/Vorstandsausschluss .....	403
III. Sozialversicherungsrechtliche Konsequenzen .....	404
IV. Gewerberechtliche Konsequenzen .....	404
1. Eintragung ins Gewerbezentralregister .....	404
2. Gewerbeuntersagung .....	406
a) Ausübung eines Gewerbes .....	406
b) Unzuverlässigkeit .....	406
V. Vergabe- und wettbewerbsrechtliche Konsequenzen .....	407
1. Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge nach § 21 Abs. 1 S. 1 SchwarzArbG .....	407
2. Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge nach § 21 Abs. 1 S. 1 AEntG .....	408
3. Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge nach § 19 Abs. 1 MiLoG	408
4. Mangelnde Eignung als Bewerber bei öffentlichen Auftragsausschreibungen für Bauleistungen (§ 6 Abs. 3 Nr. 2 Buchst. e–i VOB/A) .....	408
5. Eintragung ins Korruptionsregister .....	409
VI. Steuerrechtliche Konsequenzen .....	409
VII. Beamtenrechtliche Konsequenzen .....	410
<b>E. Faktische Konsequenzen</b> .....	410
I. Negative Publizität .....	410
II. Störung des inneren Betriebsfriedens .....	411
III. (Außerrechtliche) wirtschaftliche Nachteile .....	412
IV. Resümee .....	412

## 4. Kapitel

### Die Vertretung von Arbeitgebern in (Arbeits-)Strafverfahren

<b>A. Präventivberatung des Arbeitgebers</b> .....	413
I. Einleitung .....	413
II. Begriff und Zielsetzung der Compliance .....	415
III. Rechtsgrundlagen der Compliance .....	416
1. Pflichten der Geschäftsleitung, § 43 GmbHG, § 93 AktG .....	416
2. Straf- bzw. ordnungsrechtliche Organisationspflichten .....	418
3. Anforderungen an die Compliance-Organisation .....	418
a) Risikoanalyse .....	419
b) Mission Statement .....	420
c) Organisation .....	421
aa) Organisation im engeren Sinne .....	421
bb) Inhaltliche Organisation – das Compliance-Regelwerk .....	424
d) Training und Kontrolle .....	426
aa) Präsenzs Schulungen und E-Learning .....	426
bb) Kontrollmaßnahmen .....	427
e) Dokumentation .....	428

<b>B. Grundzüge der Verteidigung von Unternehmen und Unternehmensverantwortlichen (in Arbeitsstrafsachen)</b> .....	429
I. Mandatsaufnahme .....	429
1. Klärung der eigenen Kompetenzen .....	429
2. Klärung der Interessenlagen – Vertretung des Unternehmens und/oder einzelner Verantwortlicher? .....	431
3. Klärung der Mandatsmodalitäten .....	431
4. Festlegung der Mandatsziele .....	432
II. Erste Schritte .....	433
1. Bestellung gegenüber Ermittlungsorganen und ggf. sonstigen Behörden .....	433
2. Etwaige Anzeige ggü. Versicherungen .....	433
3. Informationsbeschaffung und -aufbereitung .....	433
4. Verteidigung in Arbeitsstrafsachen: Zwischen Konflikt und Kooperation .....	435
<b>C. Grundzüge der Beratung von Arbeitgebern als Opfern von Straftaten</b> .....	436
I. Erste Schritte .....	436
1. Rechtsbeistand .....	436
2. Sachverhaltsermittlung .....	436
II. Arbeitsrechtliches Vorgehen .....	438
1. Abschließende Anhörung des verdächtigten Arbeitnehmers .....	438
2. Entscheidung über arbeitsrechtliche Maßnahmen .....	440
III. Strafrechtliches Vorgehen .....	441
1. Die Kernfrage: Erstattung einer Strafanzeige? .....	441
a) Pflicht zur Strafanzeige? .....	441
aa) Zivilrechtliche Pflicht .....	441
bb) Untreue bei unterlassener Strafanzeige? .....	443
b) Unzulässigkeit einer Strafanzeige? .....	443
aa) Strafrechtliche Konsequenzen .....	443
bb) Zivilrechtliche Konsequenzen .....	444
cc) Kostenrechtliche Konsequenzen .....	444
c) Vor- und Nachteile einer Strafanzeige .....	444
d) Inhalt der Strafanzeige .....	447
e) Einreichung der Strafanzeige .....	448
2. Rechte und Pflichten des geschädigten Unternehmens im Strafverfahren .....	449
a) Rechte des Arbeitgebers als Opfer von Straftaten durch Arbeitnehmer .....	449
aa) Informationsrechte .....	450
bb) Akteneinsichtsrecht .....	450
cc) Mitteilung des Verfahrensausgangs .....	451
dd) Partizipationsrechte .....	452
ee) Vermögenssicherung und -rückgewinnung im Strafverfahren für den Arbeitgeber .....	452
ff) Anknüpfungspunkte für Schadenswiedergutmachung im Strafverfahren .....	452
b) Pflichten des Arbeitgebers .....	453
aa) Duldung von Zwangsmaßnahmen .....	453
bb) Zeugenvernehmungen .....	453

D. Kostentragung von strafrechtlicher Beratung und Verteidigung .....	454
I. Einleitung .....	454
II. Übernahme der Kosten des Rechtsschutzes .....	454
1. Rechtsschutzkosten .....	454
2. Kostenerstattung nach Auftragsrecht .....	454
3. Anspruchsvoraussetzungen .....	455
4. Anspruch auf Vorschussleistungen .....	456
5. Endgültige Kostenübernahme .....	457
6. Kostentragung trotz Vorliegens einer Pflichtwidrigkeit .....	457
7. Umfang der Kostenübernahme .....	458
8. Kostenübernahme durch D&O-Versicherungen .....	458
9. Steuerrechtliche Konsequenzen .....	461
III. Übernahme von Geldsanktionen .....	463
1. Geldstrafen und -bußen .....	463
2. Geldauflagen .....	468
3. Steuerrechtliche Aspekte .....	470
Stichwortverzeichnis .....	472